

ACHTES  
GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, DEN 28. NOVEMBER 1929, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> UHR

---

Dirigent: *Bruno Walter*

---

ERSTER TEIL

**Ouvertüre** zu Goethes »Egmont« (op. 84) von LUDWIG VAN BEETHOVEN  
(1770—1827)

**Konzert** Nr. 1 für Klavier mit Begleitung des Orchesters (C-dur op. 15) von  
LUDWIG VAN BEETHOVEN (Kadenz von EDWIN FISCHER), vorgetragen  
von Herrn *Edwin Fischer* [Berlin]  
I. Allegro con brio. II. Largo. III. Rondo: Allegro

**Kleine Symphonie** (op. 58) von ERNST KRĚNEK (geb. 1900). [Zum  
ersten Male]  
I. Andante sostenuto — Allegro energico, ma non troppo. II. Andantino (poco  
lento). III. Allegretto, poco grave

ZWEITER TEIL

**Symphonie** Nr. 4 (e-moll op. 98) von JOHANNES BRAHMS (1833—1897)  
I. Allegro non troppo. II. Andante moderato. III. Allegro giocoso. IV. Allegro  
energico e passionato

---

Klavier: **Steinway & Sons**

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich

---

Ende des Konzerts nach 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

---

9. Konzert: Donnerstag, den 5. Dezember, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Dirigent: D. Dr. *Karl Straube*

GÜNTER RAPHAEL: Requiem für Soli, Chor und Orchester. [Zum ersten Male.]

Soli: *Anny Quistorp, Henriette Lehne, Hanns Fleischer, Carl August Neumann*

Hauptprobe: Mittwoch, den 4. Dezember, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

wenden

10. Konzert: Donnerstag, den 12. Dezember, 7 1/2 Uhr

Dirigent: *Bruno Walter*

WOLFURT: Tripelfuge. [Zum ersten Male.] Gesänge der Thomaner  
TSCHAIKOWSKY, Symphonie Nr. 6, h-moll (Pathétique)

---

3. Kammermusik: Montag, den 2. Dezember, 7 1/2 Uhr

PANNAIN: Klaviertrio (Uraufführung). VERDI: Streichquartett

BRAHMS: Klavierquartett c-moll op. 60. Klavier: *Otto Weinreich*

---

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß von denjenigen Anrechtsinhabern, die bei der Kartenabnahme im September gegen Hinterlegung ihrer Stiftungsanteil- oder Anlehnscheine und gegen Revers vorläufig nur den halben Anrechtspreis gezahlt haben, **die zweite Hälfte dieses Betrages — unter Rückgabe der Quittung — bis zum 18. Dezember 1929** gegen Wiederaushändigung der hinterlegten Scheine zu entrichten ist.

Zur Erleichterung des Kassenverkehrs empfiehlt es sich, diese Zahlung **rechtzeitig** und nicht Donnerstags vorzunehmen. Kassenzeit 10—2 Uhr.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig